



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

6. Zwei Dingwörter zu einem Dingworte zusammengefaßt

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77620](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77620)

eines Pferdes ist nicht gespalten. (Wessen Huf ist....? Eines Pferdes.) Wir essen von den Früchten der Bäume. (Von wessen Früchten....? Der Bäume.) Die Blätter der Blüten sind zart. (Wessen Blätter....? Der Blüten.) Die Tafeln der Kinder müssen rein sein. (Wessen Tafeln....? Der Kinder.)

Die Geschlechtswörter heißen im 2. Falle

des, der, des, eines, einer, eines und der.

1. Gib in den vorstehenden Sätzen den Satzgegenstand (1. Fall) und die Satzaussage an!
3. Gib von den Dingwörtern im 2. Falle auch den 1. Fall an!

In den vorstehenden Sätzen ist das Dingwort im 2. Falle abhängig von einem andern Dingworte; es bestimmt dasselbe näher.

Von einem Dingworte im 2. Falle, das ein anderes Dingwort näher bestimmt, sagt man, daß es **beifügend** (attributiv) steht.

Es heißt auch **Beifügung** (Attribut).

1. Gib in vorstehenden Sätzen die Beifügung an und auch das Dingwort, das näher bestimmt wird!
2. Suche aus einem Lesestücke die Dingwörter im 2. Falle heraus, die ein anderes Dingwort näher bestimmen, und gib auch die Dingwörter an, die durch sie näher bestimmt werden!

Wiederholungsfrage: Welches Wort kann auch Beifügung sein? (1. Heft Seite 17.)

Nenne Sätze, in denen das Eigenschaftswort beifügend steht!

- a. Die Tür des Hauses = Haustür,
die Schule des Volkes = Volksschule,
die Liebe des Kindes = Kindesliebe,
das Schloß der Haustür = Haustürschloß,
der Baum des Lebens = Lebensbaum,
die Blätter der Blüten = Blütenblätter.

Sehr oft läßt sich das beifügende Dingwort im 2. Falle mit dem Dingworte, das es näher bestimmt, zu einem Worte zusammenziehen. Es entsteht dann ein zusammengesetztes Dingwort.

Bilde aus folgenden Dingwörtern zusammengesetzte Dingwörter:

Liebe und Mutter, Haus und Vater, Sprache und Mutter,
Auge und Vater, Krone und König, Mantel und König,
Vater und Land, Hof und Bauer, Gut und Ritter, Forst
und Stadt, Haus und Kreis, Licht und Mond, Kopf und
Puppe, Schwanz und Fisch, Fell und Katze, Hügel und
Maulwurf.

- b. Rosenduft = Duft der Rose,
Messerklinge = Klinge des Messers,
Turmuhr = Uhr des Turms,
Hundehütte = Hütte des Hundes,
Seeufer = Ufer des Sees,
Bilderrahmen = Rahmen eines Bildes.

Sehr viele zusammengesetzte Dingwörter lassen sich so
in zwei Wörter zerlegen, daß das eine die Beifügung des
andern ist.

Zerlege folgende Dingwörter in zwei Dingwörter, von denen das
zweite im 2. Falle steht:

Muttersegen, Vaterstadt, Manneswort, Weibertreue Königs-
thron, Fürstengruft, Herzogswürde, Ritterhelm, Soldaten-
blut, Kindesliebe, Brautkranz, Fischblut, Krebschale,
Schlangengift, Bienenbrut, Ameisenhaufen, Vogelnest.

- c. Gottes Wort, des Heilandes Liebe, des bösen Feindes List,
deines Nächsten Haus, deines Nächsten Weib, Knecht, Magd und
Bieh, deines Geistes Hand, des Vaters Burg, in Vaters Haus,
der Sonne lieblich Bild, des Tages Feind, der Bäume Schatten.

Oft steht das beifügende Dingwort im 2. Falle dem
Dingworte voran, das es näher bestimmt.

Vervollständige diese Beispiele zu Sätzen!

c. Der dritte Fall antwortet auf die Frage *wem?* und
heißt der **Wem-Fall** (Dativ).

Beispiele: Das Kind soll dem Vater gehorchen. (Wem soll
das Kind....? Dem Vater.) Die Tochter muß der Mutter helfen.
(Wem muß die Tochter....? Der Mutter.) Jeder Mensch muß
sich dem Gesetze fügen. (Wem muß sich....? Dem Gesetze.) Einem
Schmeichler darf man nicht trauen. (Wem darf....? Einem
Schmeichler.) Das Kind soll einer Ameise gleichen. (Wem soll....?)

Einer Ameise.) Die Schere gehört einem Mädchen. (Wem gehört....? Einem Mädchen.) Die Geselligkeit ist den Menschen angeboren. (Wem ist die....? Den Menschen.) Die Nachfröste sind den Blüten schädlich. (Wem sind die....? Den Blüten.) Des Vaters Segen baut den Kindern Häuser. (Wem baut....? Den Kindern.)

Die Geschlechtswörter heißen im 3. Falle

dem, der, dem, einem, einer, einem und den.

1. Gib von allen Dingwörtern im 3. Falle auch den 1. und 2. Fall an!
2. Bestimme in den vorstehenden Sätzen a. den Satzgegenstand, b. die Satzaussage!

d. Der vierte Fall antwortet auf die Fragen **wen?** oder **was?** und heißt der **Wen-Fall** (Akkusativ).

Beispiele: Das Werk lobt den Meister. (Wen lobt das....? Den Meister.) Die Sonne erwärmt die Erde. (Wen erwärmt....? Die Erde.) Die Mutter liebt das Kind. (Wen liebt die Mutter? Das Kind.) Maria bekam einen Sohn. (Wen bekam....? Einen Sohn.) Der Lehrer schenkt dem Kinde eine Bibel. (Was schenkt....? Eine Bibel.) Das Kind darf kein Tier zum Scherze quälen. (Wen oder was darf....? Ein Tier.) Der Heiland machte die Kranken gesund. (Wen machte....? Die Kranken.) Gott hat die Blumen so schön gemacht. (Wen hat Gott....? Die Blumen.) Vater, laß die Augen dein über meinem Bette sein. (Wen oder was laß....? Die Augen.)

Die Geschlechtswörter heißen im 4. Falle

den, die, das, einen, eine, ein und die.

1. Gib von allen Dingwörtern im 4. Falle auch den 1., 2. und 3. Fall an!
2. Bestimme auch in diesen Sätzen a. den Satzgegenstand, b. die Satzaussage!

Gibt man von einem Dingworte der Reihe nach die Fälle an, so **biegt** (dekliniert) man es.

In den Sätzen unter c und d nennt man das Dingwort im 3. und 4. Falle die **Ergänzung** (Objekt), weil es — dem Sinne nach — den Satz erst zu einem vollständigen ergänzt.